

Dieser Nachtrag ist den potenziellen Investoren zusammen mit dem Verkaufsprospekt auszuhändigen.
Bei Zeichnung ab dem 03.02.2012 ist dieser Nachtrag integraler Bestandteil des Beteiligungsangebotes.
Sein Erhalt ist vom Investor auf den Zeichnungsunterlagen zu bestätigen.



SKYCLASS 57 REGIONALFLUGZEUG EMBRAER 195

Nachtrag vom 03.02.2012

SkyClass 57 – Nachtrag vom 03.02.2012

1. Nachtrag nach § 11 Verkaufsprospektgesetz der KGAL GmbH & Co. KG vom 03.02.2012 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 17.08.2011 betreffend das öffentliche Angebot von Beteiligungen als Kommanditist oder als Treugeber an dem geschlossenen Fonds SkyClass 57, Regionalflugzeug Embraer 195.

Die KGAL GmbH & Co. KG gibt folgende, bis zum 03.02.2012 eingetretene Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt „SkyClass 57, Regionalflugzeug Embraer 195“ vom 17.08.2011 bekannt, der abgesehen von den in diesem Nachtrag aufgeführten Änderungen und Ergänzungen weiterhin Gültigkeit behält.

Inhalte des Nachtrags

Informationen zum Luftverkehrsmarkt	3
Informationen zum Hersteller und Flugzeug	4
Informationen zum Leasingnehmer Air Europa	5
Information zur Sensitivitätsanalyse	6
Informationen zu den vertraglichen Grundlagen	6
Informationen zum Asset Manager GOAL KG	6
Informationen zum Initiator und zur Expertise Flugzeuge	7
Informationen zur ALCAS GmbH & Co. KG	17
Impressum	18

Informationen zum Luftverkehrsmarkt

Das Kapitel des Verkaufsprospektes „Luftverkehrsmarkt“ (ab Seite 46) wird wie folgt aktualisiert:

Weltwirtschaft

Die Wachstumserwartungen für die Weltwirtschaft haben sich vor dem Hintergrund zunehmender Spannungen an den Finanzmärkten, der Schulden- und Vertrauenskrise im Euro-Raum und damit einhergehender verstärkter Unsicherheit bei Unternehmen und Verbrauchern weiter eingetrübt. Insbesondere die fortgeschrittenen Volkswirtschaften expandieren nur verhalten. Die Wachstumsraten in den Schwellenländern sind im Vergleich zu den Industriestaaten robuster. Dennoch zeichnet sich auch hier eine Verlangsamung des Wachstums ab. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) erwartet in ihrer im November 2011 aktualisierten Prognose für das Jahr 2012 eine Zunahme des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 4,8%. Der im vergangenen Jahr ausgeprägte Inflationsdruck in den Schwellenländern wird durch die jüngste Wachstumsabschwächung voraussichtlich gemildert.

Passagier-/Frachtaufkommen

Nachdem in der ersten Jahreshälfte 2011 noch ein hohes Wachstum im Passagierverkehr von rund 8,0% gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet wurde, schwächte sich die positive Entwicklung im Luftverkehr im zweiten Halbjahr 2011 etwas ab. Während im Dezember 2011 der Passagierverkehr noch um 6,4% gegenüber dem Vorjahresmonat zulegen konnte, blieb die Transportleistung im Luftfrachtgeschäft nach Angaben des Luftfahrt-Branchenverbandes IATA im Zuge des sich verlangsamenden Wachstums der Weltwirtschaft mit einem leichten Rückgang von 0,8% gegenüber dem Vorjahreswert nahezu unverändert. Insgesamt konnte 2011 der Passagierverkehr um rund 6,9% zulegen, während das Luftfrachtaufkommen mit einem leichten Rückgang von 0,6% bei den Frachttonnenkilometern das Niveau des Vorjahres knapp bestätigte (jeweils gegenüber dem Vorjahreszeitraum).

Ausblick

Trotz der etwas schwächeren konjunkturellen Aussichten erwartet die IATA derzeit für 2012 einen Branchengewinn in Höhe von USD 3,5 Mrd. Sollte sich die Finanzkrise im Euroraum jedoch weiter verschärfen, hält die IATA aktuell auch einen Verlust der in diesem Verband zusammengeschlossenen Airlines in Höhe von bis zu USD 8,3 Mrd. für möglich.

Ungeachtet der derzeit unsicheren konjunkturellen Aussichten zählt der Luftverkehr langfristig zu den Märkten mit einem hohen Wachstumspotenzial. Der Flugzeughersteller Airbus rechnet weltweit bis 2030 mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum des Passagieraufkommens von 4,8 %.

Informationen zum Hersteller und Flugzeug

Das Kapitel des Verkaufsprospektes „Hersteller und Flugzeug“ (ab Seite 54) wird wie folgt aktualisiert:

Hersteller Embraer

Gemäß Jahresabschluss 2010 konnte Embraer im Geschäftsjahr 2010 bei einem um rund 14 % gesunkenen Umsatz einen Jahresüberschuss von rund BRL (Brasilianische Real) 574 Mio. erwirtschaften. Insbesondere machte sich gemäß den Angaben von Embraer die internationale Finanzkrise, die Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Brasilianischen Real – nahezu 90 % der Verkäufe von Embraer werden in US-Dollar abgerechnet – sowie ein gestiegener Anteil an Business Jets an den Gesamtauslieferungen bemerkbar. Das Eigenkapital konnte 2010 auf rund BRL 5.218 Mio. erhöht werden.

Geschäftszahlen Embraer¹⁾

In Mio. BRL ²⁾	2010	2009	2008	2007 ³⁾	Veränderung in % ⁴⁾
Umsatz	9.381	10.871	11.747	9.994	- 13,7
Jahresüberschuss	574	912	429	1.185	- 37,0
Bilanzsumme	13.981	15.478	21.499	15.476	- 9,7
Eigenkapital	5.218	5.020	5.971	4.638	+ 3,9

Umrechnungskurs per 02.02.2012 : 1 EUR = 2,28 BRL

1) Dem testierten konsolidierten Jahresabschluss entnommen; jeweils zum 31.12.

2) Abweichend zum Verkaufsprospekt erfolgt die Darstellung in Brasilianischen Real, um Verzerrungen aufgrund von Wechselkursschwankungen zu vermeiden.

3) Der Jahresabschluss 2007 wurde zur besseren Vergleichbarkeit im Sinne der neuen Rechnungslegungsvorschriften in Brasilien neu aufgestellt.

4) Veränderung im Jahr 2010 gegenüber dem Jahr 2009.

Quelle: Investor Relations / Financial Information (www.embraer.com)

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 verzeichnete Embraer nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz in Höhe von rund BRL 6.192 Mio. und einen Jahresüberschuss in Höhe von rund BRL 328 Mio.

Die Ratingagentur Standard & Poor's bewertet Embraer unverändert mit „BBB-“. Die Ratingagentur Moody's hat Embraer im Januar 2012 mit „Baa3“ bewertet. Die Skala für langfristige Bonitätsratings bei Moody's reicht von „Aaa“ bis „C“. Zusätzlich werden die numerischen Anhänge „1“, „2“ und „3“ für die Ratings „Aa“ bis „Caa“ verwendet. Das Rating „Baa“ liegt damit im Mittelfeld der Gesamtskala und wird noch unter „Investment Grade“ eingestuft. Das Rating „Baa“ wird verwendet für Schuldner mit einem mäßigen Kreditrisiko ohne spekulative Elemente. Der Anhang „3“ sagt aus, dass sich das Unternehmen im unteren Drittel der Ratingkategorie befindet.

Bestellungen und Auslieferungen

Alleine im zweiten Halbjahr 2011 verzeichnete Embraer netto 48 neue Bestellungen und 60 Auslieferungen der Embraer 170/190-Familie. Unter anderem hat die Deutsche Lufthansa fünf weitere Flugzeuge des Typs Embraer 195 bestellt. Inzwischen betreiben 56 Airlines aus 37 Ländern die sogenannten E-Jets von Embraer.

Embraer 170/190-Familie (Stand 31.12.2011)

Modell	Bestellungen	Auslieferungen
Embraer 170	188	182
Embraer 175	189	143
Embraer 190	551	389
Embraer 195	123	88
Gesamt	1.051	802

Informationen zum Leasingnehmer Air Europa

Das Kapitel des Verkaufsprospektes „Leasingnehmer Air Europa“ (ab Seite 60) wird wie folgt aktualisiert:

Geschäftszahlen

Nach neun Jahren in Folge, in denen Air Europa trotz zwischenzeitlich herausfordernder Marktverhältnisse wie

z. B. der Finanzkrise jeweils einen Gewinn erwirtschaftet hat, zeigt der vorläufige Jahresabschluss zum 31.10.2011 einen Fehlbetrag von voraussichtlich rund EUR 9 Mio. Trotz einer Umsatzsteigerung – bei einem mit rund 8,7 Mio. Passagieren gegenüber 2010 leicht gesunkenem Transportvolumen – gegenüber dem Vorjahr und einer gleichbleibend hohen Auslastung wurde das Ergebnis insbesondere durch den gestiegenen Kerosinpreis, einen noch andauernden Streik der Piloten sowie einen mittlerweile beendeten Streik der spanischen Fluglotsen negativ beeinflusst.

Durch folgende Maßnahmen, mit deren Umsetzung Air Europa bereits begonnen hat, sollen die Kosten gesenkt und die Ertragskraft gesteigert werden:

- Verhandlungen mit der Gewerkschaft, um ein baldiges Ende des Pilotenstreiks zu erwirken
- Kapazitätsanpassungen (z. B. Reduzierung der Flotte)
- Personalabbau (voraussichtlich Streichung von rund 200 Stellen)
- Abschluss Preissicherungsgeschäfte („Hedging“) für Kerosin
- Verstärkte Fokussierung auf profitable Flugstrecken.

Air Europa hat bislang sämtliche Verpflichtungen aus dem Leasingvertrag pünktlich und vollständig erfüllt.

Kennzahlen Air Europa in Mio. EUR (jeweils 31.10.)

	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
Umsatz	1.330,7	1.177,8	1.123,8	1.265,0	1.170,9	1.042,9	898,4	789,1	694,5
Operatives Ergebnis	- 7,3	44,9	32,2	1,1	34,3	11,2	4,6	27,7	32,9
Ergebnis nach Steuern	- 9,2	17,2	16,5	5,1	20,7	7,5	1,6	20,0	18,8
Bilanzsumme	455,1	491,3	457,8	380,1	369,7	328,7	347,0	290,6	253,7
Eigenkapital	34,0	59,2	60,8	44,4	60,0	46,7	40,8	58,8	57,5

Quelle: Jahresabschluss bzw. für 2011 vorläufige Zahlen von Air Europa.

Information zur Sensitivitätsanalyse

Zum Kapitel des Verkaufsprospektes „Sensitivitätsanalysen“ (Seite 95) wird folgende Information gegeben:

Die Prognoserechnung unterstellt zum Zeitpunkt der Veräußerung des Flugzeuges im Jahr 2021 einen Wechselkurs von 1 Euro = 1,467 US-Dollar. Bei Unterstellung eines Wechselkurses für diesen Zeitpunkt von 1 Euro = 1,30 US-Dollar, der in etwa dem aktuellen Wechselkurs entspricht, würde sich die prognostizierte IRR-Rendite (nach Steuern) p. a. von 6,3 % auf 7,0 % und der Liquiditätsüberschuss nach Steuern von EUR 5.204 auf EUR 5.987 erhöhen.

Informationen zu den vertraglichen Grundlagen

Das Kapitel des Verkaufsprospektes „Vertragliche Grundlagen“ (ab Seite 112) wird wie folgt aktualisiert:

Die durch die Bayerische Landesbank und die Hamburger Sparkasse AG ausgereichte und ursprünglich bis 31.12.2011 befristete Eigenkapital-Zwischenfinanzierung wurde bis 30.03.2012 verlängert. Der Zinssatz für dieses Darlehen entspricht jeweils dem 1-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge in Höhe von 5,25 % p. a. und zuzüglich der Liquiditätskosten der Bayerischen Landesbank und der Hamburger Sparkasse AG. Bei Beendigung der Eigenkapital-Zwischenfinanzierung vor dem 30.03.2012 oder Nichtverlängerung der Eigenkapital-Zwischenfinanzierung durch die Bayerische Landesbank und Hamburger Sparkasse AG bzw. bei nicht vollständiger Platzierung des Kommanditkapitals der Fondsgesellschaft bis zum Ende der Zeichnungsfrist wird die KGAL im Rahmen ihrer Einzahlungs- und Platzierungsgarantie eine Anschlussfinanzierung sicherstellen.

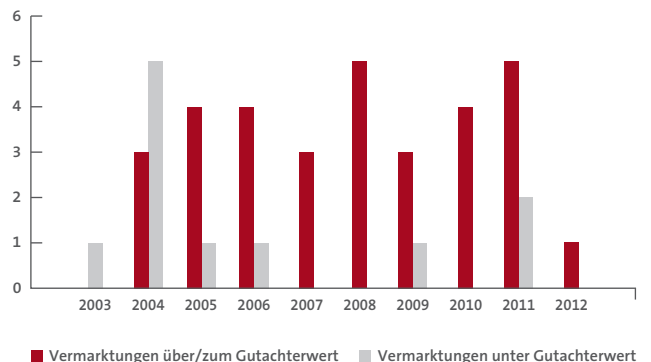
Informationen zum Asset Manager GOAL KG

Das Kapitel des Verkaufsprospektes „Asset Manager GOAL KG“ (ab Seite 42) wird wie folgt aktualisiert:

Erfahrung der GOAL KG

Die GOAL KG hat inzwischen 46 Vermarktungen (inklusive Mehrfachvermarktungen) in Form von Anschlussvermietungen oder Verkäufen von Flugzeugen erfolgreich durchgeführt. Bei drei Vermarktungen ist kein Vergleich mit Werten des Gutachters AVAC möglich, da die Vermarktung unter anderem jeweils auf stundenabhängiger Basis erfolgte. 32 Vermarktungen erfolgten zum bzw. über dem jeweiligen Gutachterwert (siehe nachstehende Grafik).

Track Record der GOAL KG – Gesamt



Informationen zum Initiator und zur Expertise Flugzeuge

Die Kapitel des Verkaufsprospektes „Initiator KGAL GmbH & Co. KG“ (ab Seite 26) und „Expertise Flugzeuge der KGAL GmbH & Co. KG“ (ab Seite 33) werden wie folgt aktualisiert:

KGAL in Zahlen

Publikumsfonds der KGAL nach Assetbereichen ¹⁾

	Immo- bilien	Flugzeuge	Infra- struktur	Schiffe	Private Equity	Sonstige ²⁾	Gesamt
Im Markt seit	1993	1990	2005	2003	2004	1994 ³⁾	
Anzahl Fonds	28	57	8	12	9	24	138
Investitionsvolumen (inklusive Agio) in Mio. EUR	2.422,4	2.617,0	485,4	676,3	933,4	2.249,0	9.383,5
Eigenkapital (inklusive Agio) in Mio. EUR	1.344,2	1.523,3	208,0	332,4	933,4	1.924,0	6.265,3
Anzahl Investoren (inklusive Mehrfachzeichnungen)	41.715	16.640	8.074	11.138	39.740	28.686	145.993

Fremdwährungsbeträge wurden in Euro umgerechnet.

1) Kumulierte Werte zum 31.12.2011: Alle Publikumsfonds inklusive aufgelöster Fonds, ohne Private Placements und Fonds für institutionelle Investoren.

2) Mobilien (7), Medien (15), Lebensversicherung (1), Wald (1).

3) Mobilien.

Zum 31.12.2011 betreut die KGAL 116.200 Investoren (inklusive Mehrfachzeichnungen) in 163 aktiven geschlossenen Fonds. Diese setzen sich zusammen aus 67 Publikumsfonds sowie zehn Fonds für institutionelle Investoren und 86 indi-

viduellen Investments für vermögende Kunden. Für diese Fonds haben die Investoren der KGAL Eigenkapital in Höhe von rund EUR 6,7 Mrd. anvertraut. Weitere Zahlen der KGAL sind nachfolgender Übersicht zu entnehmen:

Geschäftsergebnis-/Platzierungszahlen der KGAL (aktiver Bestand jeweils zum 31.12.)

	2011	2010
Verwaltetes Investitionsvolumen aller Objekt- und Beteiligungsgesellschaften in Mio. EUR	25.426,4	25.245,4
– davon Assets under Administration ¹⁾ in Mio. EUR	18.998,2	19.739,4
– davon Assets under Management ²⁾ in Mio. EUR	6.428,2	5.505,9
– davon Neugeschäftsvolumen im Geschäftsjahr in Mio. EUR	2.012,9	2.696,3
Anzahl Fonds- und Leasinggesellschaften	1.551	1.484
Gesamtinvestitionsvolumen aller Fonds (inklusive Agio) in Mio. EUR	13.523,2	13.259,0
– davon Assets under Administration ¹⁾ (inklusive Agio) in Mio. EUR	7.354,0	8.083,5
– davon Assets under Management ²⁾ (inklusive Agio) in Mio. EUR	6.169,2	5.175,4
– davon Neugeschäftsvolumen aller Fonds (inklusive Agio) im Geschäftsjahr in Mio. EUR	1.260,3	559,7
Eigenkapital aller Fonds (inklusive Agio) in Mio. EUR	6.743,5	6.489,3
– davon Eigenkapital aus Neugeschäft Fonds (inklusive Agio) im Geschäftsjahr in Mio. EUR	494,0	473,2
Anzahl geschlossene Fonds	163	159
– davon Publikumsfonds	67	60
– davon Private Placements	86	93
– davon Fonds für institutionelle Investoren	10	6
Anzahl Investoren (inklusive Mehrfachzeichnungen)	116.200	111.700
Anzahl Mitarbeiter (Konzern)	381	377

Fremdwährungsbeträge wurden in Euro umgerechnet.

1) Verwaltung der Investitionsobjekte liegt in der Verantwortung von Vertragspartnern der KGAL; üblicherweise klassische Leasingengagements.

2) Verwaltung der Investitionsobjekte liegt in der Verantwortung der KGAL; üblicherweise operative Gesellschaften.

Leistungsbilanz der KGAL zum 31.12.2010

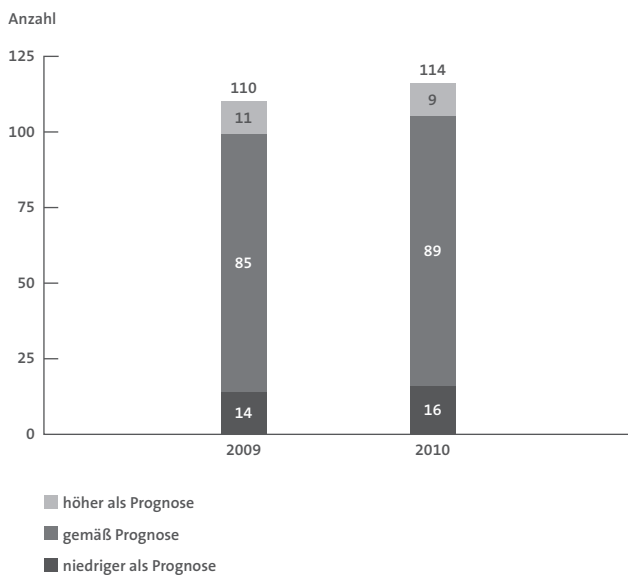
Gemäß der testierten Leistungsbilanz per 31.12.2010 wurden insgesamt 129 Publikumsfonds initiiert.

Zur Performancemessung wurden insgesamt 114 Fonds (Vorjahr 110) herangezogen. 15 operative Fonds (Vorjahr 17) konnten für das Jahr 2010 nicht einbezogen werden, da bei diesen entweder der Prognosezeitraum erst nach dem Berichtsjahr 2010 begonnen hat oder kein Soll-Ist-Vergleich hinsichtlich der Prognose möglich ist, weil die jeweiligen Prospekte keine oder keine vergleichsfähige Prognoserechnung enthalten.

Als wesentliches Bemessungskriterium für die Performancemessung wird die kumulierte Ist-Ausschüttung/Entnahme im Vergleich zu den Prospektangaben herangezogen. Von den 114 bewerteten Fonds (Vorjahr 110) lagen die kumulierten Ausschüttungen/Entnahmen bei 98 Fonds (Vorjahr 96) im Rahmen der Prognose oder höher. Dies entspricht einer Prognosesicherheit von 86%. Hierbei lagen neun Fonds höher, 89 Fonds gemäß und 16 Fonds niedriger als die Prognose.

Der gesamte Fondsbestand der KGAL konnte bisher kumulierte Ausschüttungen/Entnahmen in Höhe von EUR 2.052 Mio. (Prognose EUR 2.469 Mio.) vornehmen.

Performance der Fonds¹⁾



Erläuterungen zur Grafik

Aus der Performance der Fonds in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Entwicklungen geschlossen werden.

Die in der Leistungsbilanz enthaltenen Leasingfonds (73) haben durch ihre Vertragsgestaltung in der Regel eine hohe Prognosesicherheit und sind nicht mit dem vorliegenden Beteiligungsangebot vergleichbar.

Die Bayerische Finanzverwaltung hat ihre Auffassung zur steuerlichen Behandlung von Medienfonds überraschend nachträglich geändert. Die Investoren von zehn Medienfonds der KGAL müssen mit teilweise erheblichen Steuernachzahlungen rechnen. Zur Wahrung der Interessen dieser Investoren wurden Rechtsmittel eingelegt.

Es wird eine prognosegemäße kumulierte Ausschüttung/Entnahme angenommen, sofern der Wert in einem Korridor von +/- 5% bleibt. Weichen die Ist-Werte um mehr als +/- 5% ab, werden sie entsprechend mit höher bzw. niedriger als Prognose gewertet.

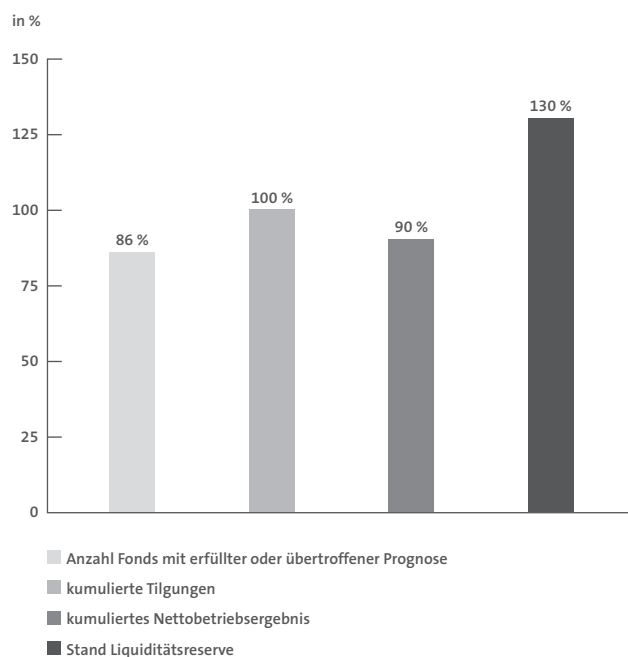
Höher als die Prognose (2010) lagen: vier operative Immobilienfonds, zwei operative Schiffsfonds und drei operative Infrastrukturfonds.

Niedriger als die Prognose (2010) lagen: ein operativer Flugzeugfonds, vier operative Immobilienfonds, sieben operative Schiffsfonds, drei operative Medienfonds und ein Medien-Leasingfonds.

1) Zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

Nachfolgende Kennzahlen geben einen weiteren Einblick in die finanzielle Situation der bewerteten 114 Fonds und untermauern die bei den Ausschüttungen/Entnahmen dargestellte Prognosesicherheit von 86 %.

Kennzahlen der Prognosesicherheit¹⁾



1) Erfüllung im Verhältnis zur Prognose zum 31.12.2010.

Tilgungen

Die kumulierten Tilgungen aufgenommener Finanzierungen belaufen sich Ende 2010 auf insgesamt EUR 1.604 Mio. Bezogen auf den kumulierten Prognosewert entspricht dies einer Prognosesicherheit von 100 %.

Nettobetriebsergebnis

Das kumulierte Nettobetriebsergebnis – kumulierter Einnahmenüberschuss vor Tilgungen und Ausschüttungen/Entnahmen – beläuft sich über alle 114 Fonds auf EUR 3.584 Mio. Damit konnte eine Prognosesicherheit von 90 % erzielt werden.

Liquiditätsreserve

Der Stand der Liquiditätsreserve zum 31.12.2010 über alle operativen Fonds, die in die Performancerechnung einfließen (bei Leasingfonds wird strukturbedingt keine Liquiditätsreserve gebildet) liegt bei EUR 42,5 Mio. und somit über dem prognostizierten Wert von EUR 32,7 Mio. Damit liegt die Liquiditätsreserve um 30 % über dem Prognosewert.

Erfahrung Flugzeugfonds

Per 31.12.2011 hat die KGAL Gruppe 57 Flugzeugfonds (davon neun operative Flugzeugfonds) initiiert mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund EUR 2,6 Mrd. und einem Eigenkapital in Höhe von rund EUR 1,5 Mrd. Dabei profitieren die Investoren von der ausgezeichneten Expertise der KGAL, die seit dem Jahr 1990 insgesamt über 300 Verkehrsflugzeuge finanziert hat (inklusive Mieterbeteiligungsmodelle und ähnliche Beteiligungsmodelle).

Mit der GOAL KG betreut zudem ein erfahrener und leistungsstarker Asset-Manager die im Rahmen von operativen Flugzeugfonds finanzierten Flugzeuge. Das Portfolio der GOAL KG umfasst derzeit 44 Flugzeuge unterschiedlicher Bauarten, für die die GOAL KG ihre Dienstleistungen zur Verfügung stellt. Darüber hinaus hat sie in den letzten Jahren 46 Anschlussvermarktungen erfolgreich durchgeführt.

Weitere Informationen zur KGAL und zu den einzelnen Beteiligungsangeboten können der ausführlichen und geprüften Leistungsbilanz der KGAL entnommen werden. Ein Auszug aus der Leistungsbilanz der KGAL zum 31.12.2010 ist auf den folgenden Seiten abgedruckt. Die aktuelle vollständige Leistungsbilanz kann unter der Telefonnummer 089 64143-427 bestellt oder im Internet unter www.kgal.de abgerufen werden.

**Auszug aus der Leistungsbilanz der KGAL zum 31.12.2010
hinsichtlich bislang aufgelegter operativer Flugzeugfonds**

Allgemeine Angaben zu den Fonds

Beteiligungs- angebot	Fondsgesellschaft	Fondsobjekt(e)	Anzahl der Flugzeuge	Initiator	Platzierungs- jahr(e)	Fondswährung
136	Luftfahrzeugverwaltungsgesellschaft GOAL Delta mbH & Co. KG	Canadair Regional Jet CRJ200 LR	1	ALCAS	2001	EUR
129	Luftfahrzeugpool GOAL GmbH & Co. Nr. 1 KG	2 Boeing 737-300 1 Boeing 737-800 1 Boeing 737-400 1 Airbus A310-300	5	ALCAS	2001	EUR
SkyClass 51	SkyClass 51 GmbH & Co. KG	Dash 8-Q400	3	KGAL	2008/2009	EUR
SkyClass 52	GOAL Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Projekt Nr. 52 KG	Dash 8-Q400	5	KGAL	2008/2009	EUR
SkyClass 53	GOAL Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Projekt Nr. 36 KG	Embraer 195 LR	3	KGAL	2009/2010	EUR

Bei allen Zahlenangaben sind Rundungsdifferenzen durch EDV-bedingte Auf- und Abrundungen möglich. Die Prozentabweichungen wurden auf Basis der exakten Werte berechnet.

Die Beträge sind in der angegebenen Fondswährung in Tausend angegeben. Das Agio ist in % des Eigenkapitals angegeben.

1) Bei Fonds mit Agio beinhaltet das angegebene Investitionsvolumen jeweils das Agio als Teil der Eigenkapitalvermittlung.

Über die fünf oben abgebildeten operativen Flugzeugfonds hinaus wurden 48 Flugzeug-Leasingfonds aufgelegt, die per 31.12.2010 bereits aufgelöst waren und allesamt prognosegemäß verliefen. Einzelheiten können der Leistungsbilanz der KGAL zum 31.12.2010 entnommen werden (dort Seiten 166 bis 169). Leasingfonds haben durch ihre Vertragsgestaltung stets eine hohe Prognosesicherheit. Bei dem vorliegenden Beteiligungsangebot handelt es sich jedoch um einen operativen Fonds, der nicht direkt mit den aufgelegten Leasingfonds vergleichbar ist.

Investition/Finanzierung¹⁾

Erläuterungen

Investitionsvolumen		Eigenkapital (ohne Agio)		Agio	Fremddarlehen		
Soll	Ist	Soll	Ist		Soll	Ist	
25.353,0	25.353,0	5.467,7	5.467,7	0 %	19.885,3	19.885,3	
141.026,0	143.405,4	49.210,0	49.210,0	0 %	91.816,0	94.195,4	
45.920,0	46.144,6	13.220,0	13.220,0	5 %	32.039,2	32.263,6	Die angegebenen Soll-Werte beziehen sich auf die gesamte Investitions- und Finanzierungsphase 2008 und 2009. Die Abweichung zwischen Soll- und Ist-Investitionsvolumen resultiert aus Differenzen zwischen dem im Prospekt unterstellten Wechselkurs von 1,4574 und den tatsächlichen Wechselkursen zum jeweiligen Zahlungszeitpunkt.
64.402,7	73.258,9	18.540,0	18.589,0	5 %	40.397,1	48.435,0	Die Abweichung zwischen dem Soll- und Ist-Investitionsvolumen resultiert aus dem Unterschied zwischen dem im Prospekt unterstellten Wechselkurs von 1,5700 und den tatsächlichen Wechselkursen zum jeweiligen Zugangs- bzw. Zahlungszeitpunkt.
65.879,9	65.807,2	21.100,0	21.109,0	5 %	43.642,7	43.573,8	Die Platzierungs- und Investitionsphase des Fonds konnte im Berichtsjahr 2010 erfolgreich abgeschlossen werden.

Fonds		Fondsentwicklung							
Beteiligungs- angebot	Fondsgesellschaft	Ausschüttungen/Entnahmen 2010 in % des Eigen- kapitals (ohne Agio)		Ausschüttungen/Entnahmen kumuliert in % des Eigen- kapitals (ohne Agio)		Abwei- chung in %	Steuerliches Ergebnis kumuliert in % des Eigen- kapitals (ohne Agio)		Abwei- chung in %
		Soll	Ist	Soll	Ist		Soll	Ist	
136	Luftfahrzeugverwaltungs- gesellschaft GOAL Delta mbH & Co. KG	4,8 %	4,8 %	42,8 %	42,8 %	0,0 %	- 128,4 %	- 134,5 %	- 4,8 %
129	Luftfahrzeugpool GOAL GmbH & Co. Nr. 1 KG	8,0 %	2,5 %	113,9 %	48,0 %	- 57,8 %	- 90,9 %	- 62,7 %	31,1 %
SkyClass 51	SkyClass 51 GmbH & Co. KG	9,0 %	9,0 %	20,7 %	20,7 %	0,0 %	- 13,5 %	- 21,2 %	- 57,3 %
SkyClass 52	GOAL Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Projekt Nr. 52 KG	9,0 %	9,0 %	18,0 %	18,0 %	0,0 %	- 8,5 %	- 18,8 %	> - 100 %
SkyClass 53	GOAL Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Projekt Nr. 36 KG	8,0 %	8,0 %	8,0 %	8,0 %	0,0 %	- 9,1 %	- 10,9 %	- 20,2 %
höher als Prognose (> + 5 %)						0			
gemäß Prognose						4			
niedriger als Prognose (> - 5 %)						1			

Bei allen Zahlenangaben sind Rundungsdifferenzen durch EDV-bedingte Auf- und Abrundungen möglich. Die Prozentabweichungen wurden auf Basis der exakten Werte berechnet.
Die Beträge sind in der angegebenen Fondswährung in Tausend angegeben.

Informationen zu den Darlehen Ergänzende Informationen

Stand Liquiditätsreserve		Abweichung in %	Fremddarlehen Restvaluta		
Soll	Ist		Soll	Ist	
392,6	505,9	28,9 %	8.177,2	6.012,7	Bisher konnte ein prognosegemäßer Verlauf verzeichnet werden. Beim steuerlichen Ergebnis ergibt sich die Abweichung vor allem aus Währungsgewinnen i.H.v. TEUR 220 sowie der Nutzung steuerlicher Möglichkeiten zur vorgezogenen Abschreibung. Beim Fremddarlehen ist der Euro-Wert des Fremdwährungsdarlehens im Soll mit dem Prospektwechselkurs und im Ist mit dem Stichtagskurs von 1,3362 umgerechnet.
1.128,7	67,3	- 94,0 %	32.311,6	8.959,7	Die Ausschüttungen/Entnahmen entsprechen den in US-Dollar erwirtschafteten Nettobeträgen zuzüglich der teilweisen Auflösung der Liquiditätsreserve. Die Darstellung der kumulierten Soll-Ausschüttung erfolgt hinsichtlich der vier vorzeitigen Flugzeugverkäufe in den Jahren 2008 und 2009 unter Berücksichtigung der abgezinsten Ausschüttungen/Entnahmen bis zum Prognoseende 2011 einschließlich der Schlussauszahlung, basierend auf dem im Prospekt aufgeführten mittleren Szenario. Die Diskontierung erfolgte mit der prognostizierten IRR-Rendite vor Steuern von 6,41 %. Die Ausschüttungsabweichungen in Euro resultieren aus geringeren Erlösen aus Leasingraten, geringeren Restwerten und aus veränderten USD/EUR-Wechselkursen. Bei dem Stand der Liquiditätsreserve resultiert die Abweichung aus dem veränderten USD/EUR-Wechselkurs, Ausgaben für ein Zinssicherungsgeschäft im Jahr 2004 sowie der anteiligen Auflösung aufgrund der Ausschüttung im Dezember 2010. Der Euro-Wert des Fremdwährungsdarlehens ist im Soll mit dem Prospektwechselkurs von 0,8860 und im Ist mit dem Stichtagskurs von 1,3362 umgerechnet. Die Abweichung beruht hauptsächlich auf der vorzeitigen Tilgung. Das steuerliche Ergebnis beinhaltet die außerbilanzielle Hinzurechnung der Gewerbesteuer. Diese kann bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 35 EStG auf die Einkommensteuer angerechnet werden.
231,1	479,8	> 100 %	28.517,2	29.096,1	Der kumulierte Ausschüttungsbetrag entspricht unter Berücksichtigung des tatsächlichen Platzierungsverlaufs zeitanteilig den prospektierten Ausschüttungen/Entnahmen. Der Euro-Wert des Fremdwährungsdarlehens ist im Soll mit dem Prospektwechselkurs und im Ist mit dem Stichtagskurs von 1,3362 umgerechnet. Beim steuerlichen Ergebnis resultiert die Abweichung im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für die Zwischenfinanzierung des Eigenkapitals sowie Wechselkursdifferenzen, da im Prospekt ein Umrechnungskurs von 1,4574 unterstellt wurde.
442,2	1.615,1	> 100 %	35.288,0	41.085,3	Der Betrag der kumulierten Ausschüttungen/Entnahmen i. H.v. TEUR 2.731 entspricht zeitanteilig unter Berücksichtigung des tatsächlichen Platzierungsverlaufs den prognostizierten Ausschüttungen/Entnahmen. Der Euro-Wert des Fremdwährungsdarlehens ist im Soll mit dem Prospektwechselkurs von 1,5700 und im Ist mit dem Stichtagskurs zum 31.12.2010 von 1,3362 umgerechnet. Beim steuerlichen Ergebnis resultiert die Abweichung im Wesentlichen aus Wechselkursdifferenzen, da im Prospekt einheitlich ein Kurs von 1,5700 unterstellt wurde.
360,8	598,5	65,9 %	38.180,4	41.606,5	Bei den Ausschüttungen/Entnahmen entspricht der Ausschüttungsbetrag unter Berücksichtigung des tatsächlichen Platzierungsverlaufs einer zeitanteiligen Ausschüttung/Entnahme von 8%. Dies entspricht wiederum der entsprechend prognostizierten Ausschüttung. Beim steuerlichen Ergebnis resultiert die Abweichung im Wesentlichen aus Wechselkursdifferenzen, da im Prospekt einheitlich ein Kurs von 1,4500 unterstellt wurde.

Wesentliche Entwicklungen nach Stichtag der Leistungsbilanz der KGAL (31.12.2010)

Beteiligungsangebot 136 – Luftfahrzeugverwaltungsgesellschaft GOAL Delta mbH & Co. KG i. L.

Das Flugzeug der Fondsgesellschaft wurde im Oktober 2011 verkauft. Unter Berücksichtigung der negativen Marktentwicklung für Flugzeuge des Typs Bombardier CRJ200 konnte hierbei ein vergleichsweise vorteilhafter Preis erzielt werden. Die Ausschüttungen/Entnahmen bis einschließlich April 2011 sind prognosegemäß erfolgt. Die Schlussauszahlung in Euro betrug rund ein Viertel des prognostizierten Wertes. Gründe sind zum einen die zwischenzeitliche Änderung des in der Prognoserechnung unterstellten Wechselkurses von 1 EUR = 0,92 USD auf 1 EUR = 1,37 USD sowie zum anderen die erheblich gesunkenen Restwerte im Bereich der 50-sitzigen Flugzeuge, zu dem auch die CRJ200 gehört. Insgesamt konnte nach Steuern eine vollständige Rückführung der Kapitaleinlage des Investors erfolgen. Bei einem konstanten Wechselkurs über die Laufzeit hätte sich ein Gesamtmittelrückfluss vor Steuern von rund 97 % ergeben.

Beteiligungsangebot 129 – Luftfahrzeugpool

GOAL GmbH & Co. Nr. 1 KG

Das letzte im Luftfahrzeugpool verbliebene Flugzeug, die an die TUI AG vermietete Boeing 737-800, wurde im Dezember 2011 verkauft. Über die gesamte Laufzeit des Fonds (inklusive Veräußerung) wurden Ausschüttungen/Entnahmen vor Steuern in Euro in Höhe von 75 % der Kapitaleinlage des Investors geleistet, die Rückflüsse nach Steuern betragen 97 % der Kapitaleinlage des Investors. Gründe für die Prognoseabweichungen sind zum einen die zwischenzeitliche Änderung des in der Prognoserechnung unterstellten Wechselkurses von 1 EUR = 0,89 USD auf rund 1 EUR = 1,30 USD zum Zeitpunkt der letzten Ausschüttung/Entnahme, zum anderen die gesunkenen erzielbaren Mieterlöse während der Laufzeit aufgrund der allgemeinen Entwicklung im Luftfahrtmarkt nach den Ereignissen des 11. September 2001. Bei einem konstanten Wechselkurs über die Laufzeit hätte sich ein Gesamtmittelrückfluss vor Steuern von rund 102 % ergeben.

Informationen zur ALCAS GmbH & Co. KG

Die Kapitel des Verkaufsprospektes „Investitions- und Finanzierungsplan“ (ab Seite 72) und „Vertragliche Grundlagen“ (ab Seite 112) werden wie folgt aktualisiert:

Die Fondsgesellschaft hat am 05.08.2011 einen Vertrag über die Vermittlung des Eigenkapitals mit der ALCAS GmbH geschlossen. Die ALCAS GmbH hat im September 2011 die Rechtsform gewechselt und die Geschäftsanschrift geändert:

ALCAS GmbH & Co. KG (vormals: ALCAS GmbH)

Firma, Sitz	ALCAS GmbH & Co. KG, Grünwald
Geschäftsanschrift	Tölzer Straße 15, 82031 Grünwald
Rechtsform	Kommanditgesellschaft
Handelsregister	HRA 97799 Amtsgericht München
Tag der ersten Eintragung	21.09.2011
Gegenstand des Unternehmens	Auszugsweise: Vermittlung des Abschlusses und Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Darlehen, Erwerb von Anteilscheinen an einer Kapitalanlagegesellschaft, Erwerb von ausländischen Investmentanteilen, Erwerb von öffentlich angebotenen Anteilen an einer Kapital- oder Kommanditgesellschaft und von verbrieften Forderungen gegen eine Kapital- oder Kommanditgesellschaft.
Gesellschaftskapital	EUR 102.258,38
Persönlich haftender Gesellschafter	ALCAS Verwaltungs-GmbH, Grünwald Geschäftsführer: Dr. Thomas Schröer, Gert Waltenbauer Beide geschäftsansässig: Tölzer Straße 15, 82031 Grünwald
Kommanditist	KGAL GmbH & Co. KG (100 %)

Impressum

Prospektherausgeber / Initiator / Anbieter:

KGAL GmbH & Co. KG,
Tölzer Straße 15, 82031 Grünwald

Gestaltung und Gesamtherstellung:

Mediahaus Biering GmbH, Grafischer Betrieb,
Freisinger Landstraße 21, 80939 München

Bildnachweis:

Thomas L. Fischer

Redaktionsstand:

03.02.2012

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
des oben genannten Prospektherausgebers.

Hergestellt in der Bundesrepublik Deutschland

© KGAL 2012

KGAL GmbH & Co. KG,
vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
KGAL Verwaltungs-GmbH,
diese vertreten durch ihre Geschäftsführer



Gert Waltenbauer



Stefan Ziegler



